

Dokumentationen zur Zeit- und Kunstgeschichte

Zur Veröffentlichung von Bildern von Personen und Texten im Rahmen unserer sprach-kulturellen Veranstaltungen

Gilt für alle nachfolgenden,
von mir unter unserer Kölner VDS-Region veröffentlichten
Bilder und Texte

Da ich als Schriftsteller (Mitglied im Autorenkreis Rhein-Erft) und Fotograf tätig bin, erhebe ich für alle meine Veröffentlichungen den Anspruch der Freiheit der Kunst, dazu gehört - wie hier - auch die Straßenkunst.

Im Allgemeinen:

Unsere Kölner VDS-Region im „Verein Deutsche Sprache e. V. (VDS) hat bei ihren Veranstaltungen im Öffentlichen Raum zur Zeitgeschichte - und somit bei allen Öffentliche Versammlungen wie Demos, Info-Stände, Preisvergaben o. ä - stets das kulturelle Leben dargestellt.

Alle Veranstaltungen waren somit Gegenstand der Aufmerksamkeit eines allgemeinen gesellschaftlichen Interesses. Nicht die einzelne Person spielt als Bildmotiv eine hervorstechende Rolle, sondern der Gesamteindruck einer Gruppe steht im Vordergrund.

Das gemeinnützige Anliegen soll zum Ausdruck kommen und ist in diesem Zusammenhang von Bedeutung. Denn es wurde ausnahmslos das zeitgeschichtlich relevante kulturelle Leben dargestellt.

Bei einer Hinwendung zu bzw. einer aktiven Teilnahme (Diskussion) an einer eindeutig als Öffentlichkeitsarbeit erkennbaren Veranstaltung, ist damit zu rechnen, abgebildet zu werden.

Das hohe Interesse an unserem größten Kulturgut, unserer Sprache - die ja erst die gesellschaftliche Teilhabe an unserem staatlichen Gemeinwesen möglich macht - stand auch beim Vorgang des Aufnehmens von aussagekräftigen Bildern (im Sinne einer ausgrenzungsfreien Verständigung und damit eines gedeihlichen Miteinanders in unserem Land) immer im Vordergrund.

Dennoch wurde bei der Ablichtung eine mündliche Zustimmung eingeholt. Gerade im Hinblick auf eine Veröffentlichung zur deutlichen Bekundung der großen Bedeutung unserer Sprache.

Der Schwerpunkt des jew. Bildes lag demnach also grundsätzlich eben auf der Darstellung des kulturellen Anliegens im Rahmen eines gesellschaftlichen Allgemeininteresses.

Die teilnehmenden oder hinzugekommenen Personen standen, sofern sie nicht Mitglieder des VDS waren oder sogar ausdrücklich und klar ersichtlich für den Fotografen posierten, nicht im Vordergrund des Geschehens.

Es wurde somit auch niemand als Person zur Schau gestellt oder gar herabgewürdigt. Wenn nachträglich jemand die Entfernung seiner Abbildung oder die Unkenntlichmachung seiner Personen auf einem Bild schriftlich einfordert, wird dem unverzüglich entsprochen.

Weitere Erklärungen im Einzelnen finden Sie auf der nächsten Seite:

Im Einzelnen:

Grundsätzlich sei gesagt, dass die bei den Info-Ständen (aber auch sonstige Bilder im Zusammenhang mit dem VDS) gemachten Fotos ausschließlich von mir sind. Die Bilder auf denen ich selbst abgelichtet bin, wurden ausnahmslos auf meine Bitte hin von VDS-Mitgliedern mit meiner Kamera erstellt.

Weiterhin gilt, dass ich bei Bildern aus der Nähe - von Einzelpersonen oder mehreren Personen - jeweils vorher die Zustimmung (Frage an einzelne oder in die Runde) zum Fotografieren bzw. zur Veröffentlichung der Bilder erhalten habe.

Es handelt sich zudem ja hierbei ausschließlich um Bilder aus dem „Öffentlichen Raum“. So z. B. von Demos, von unseren Info-Ständen oder Veranstaltungen (Preisverleihungen), zu denen Besucher immer aus eigenem Antrieb kamen und Fotos gestatteten.

In nur ganz wenigen Einzelfällen wurde mir das im Laufe der Jahre nicht gewährt. Ein solcher Widerspruch wurde von mir auch immer, ohne jede Einschränkung, respektiert.

Die Erlaubnis galt und gilt sowohl für Personen, die sich offen vor der Kamera darstellten als auch für solche, die sich, kameraabgewandt, im Gespräch mit VDS-Mitgliedern befanden oder mit der Durchsicht von Infomaterial beschäftigt waren.

Ich habe stets darauf geachtet, nie eine Person in einer, wie auch immer gearteten verhänglichen Situation oder alkoholisiert abzulichten.

Bei Schnappschuss-Situationen (also ohne vorherige Erlaubnis) habe ich die abgelichteten Personen stets nachträglich um Erlaubnis zum Bild gefragt. Einige wollten zwar zuvor das Bild auf dem Sichtfeld der Kamera sehen, gaben danach aber bereitwillig ihre Zustimmung. Nur in ganz wenigen Fällen wurde die Zustimmung verweigert.

Ich habe dann - im Beisein der betreffenden Person - das Bild auch sofort gelöscht. Sollte aber jemand, der sich hier auf einem der Bilder wiedererkennt, im Nachhinein mit der Veröffentlichung nicht mehr einverstanden sein, sollte er oder sie mich umgehend schriftlich informieren. Dann werde ich das betreffende Bild selbstverständlich herausnehmen oder die betreffende Person unkenntlich machen.

Das Gleiche gilt für eventuell urheberrechtlich geschützte Elemente, die unbeabsichtigt Gegenstand dieser oder anderer, hier im Zusammenhang mit dem VDS vorgebrachten Darstellungen sein könnten.

Auch hier bitte ich ggf. um eine entsprechende schriftliche Benachrichtigung.

Heppendorf, im März 2019

VDS-Region Köln

